

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 11 (1921)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aussteuern

Anerkannt gutempfohlenes Spezialgeschäft für

Damenwäsche

Herrenwäsche

Eigenes Atelier

Billigste Preise

Lehrergesangverein Bern

Samstag, den 22. Januar 1921, abends 8 Uhr
(Konzert-Hauptprobe)

Haupt-Konzert

Sonntag, den 23. Januar 1921, abends 4¹/₄ Uhr
im „Kasino“

Friedrich Klose:

VIDI AQUAM (Orchesterhymnus)

für gemischten Chor mit Orchester und Orgelbegleitung
LEITUNG: Herr Musikdirektor A. OETIKER

Messe in D-Moll

für gemischten Chor mit Soli, Orchester und Orgel
unter persönlicher Leitung des Komponisten.

Solisten: Fr. SENTA ERD, Basel, Sopran; Fr. FRIEDA
DIEROLF, Stuttgart, Alt; Herr GEORG A. WALTER,
Berlin, Tenor; Herr THOMAS DENYS, im Haag, Bass.
Orgel: Herr ROBERT STEINER, Bern, Organist.
Verstärktes Orchester des Bernischen Orchestervereins.

Konzertdauer: 1¹/₂ Stunden.

EINTRITTSPREISE: (ohne Billetersteuer und Garderobe)

Hauptprobe, Samstag Abend: Fr. 4.—, 3.— und 2.—.

Hauptkonzert, Sonntag Nachmittag: Fr. 6.—, 4.— und 3.—.

VORVERKAUF: von Montag, den 17. bis Samstag, den 22. Ja-
nuar, nachmittags 6 Uhr, in der MUSIKALIENHANDLUNG
F. KROMPHOLZ, Spitalgasse.

ABENDKASSEN: Samstag Abend von 7 Uhr an; Sonntag Nach-
mittag von 3¹/₄ an. 59

DAVOS. Kinder-Sanatorium Frei.

Heilanstalt für alle Formen der Tuberkulose.

Dipl. Kinderpflegerin.

Kindergärtnerin.

Taxen von Fr. 6.50 bis 9.—, alles inbegriffen.

Leitender Arzt: Dr. med. Wolfer.

Besitzer: Paul Frei-Bolt.

Stickereien

für Wäsche beziehen Sie vorteilhaft direkt vom Sticker.
Tadellose Handmaschinen-Ware. Verlangen Sie Muster
Alb. Meier, Sticker, Degersheim (St. Gallen.)

Verblüffend! Reizend hübsch!



Schon in 5—8 Ta-
gen einen blendend
reinen jugendfri-
schen Teint.

Gebraucht

„Serena“

Gleich nach den
ersten Tagen
der Anwendung
tritt eine auffallende

Teintverschönerung ein, die Haut
wird sammetweich und zart. Be-
seitigt schnell und sicher alle lä-
stigen Hautfehler, wie Sommer-
sprossen, Falten, Narben, Säuren,
Flechten, Röte, lästige Nasenröte
etc. und ist absolut unschädlich.
Alleinverkauf gegen Nachnahme
portofrei à Fr. 4.50 und 6.75.

Erfolg absolut sicher

garantiert.

25

Grossexporthaus „Tunisa“, Lausanne

Frivolité-Album.

Hübsches Geschenk. Zahlreiche
praktische Modelle mit Anleitung
und Abbildungen. Fr. 3.50. Er-
hältlich in Broderien und Buch-
handlungen oder direkt (franko)
bei Johanna Rubli in La Tour-Vevey.



für Ihre
Schuhe
FABRIKANTEN
BÜRKE & CO
Zürich

Ah! errlichen, anhaltenden Veil-
chenduft erhalten Sie durch meine
Rivieraveilchenriechbeutel zum Par-
fümieren
v. Kleidern, Wäsche, Briefpapieren
etc. 5 Beutel zus. franko Fr. 2.40.
Ferner Riviera-Veilchen-Haut-
Crème, der Hautpflege Stolz.
Grosse Tube à Fr. 1.50 durch
H. Bürchler, Baden 3. 54

Fuss-Aerzte Manucure Pédicure

Massage
Diplom. Spezialisten 9

A. Rudolf u. Frau
Bundesgasse 18 Teleph. 1799
vis-à-vis Grd. Hotel Bernerhof



Lästige
Hühner-
augen,
harte
Haut,
dicke

Nägel, Warzen etc.
entfernen wir sorgfältig und
schmerzlos.

Spezialgeschäft

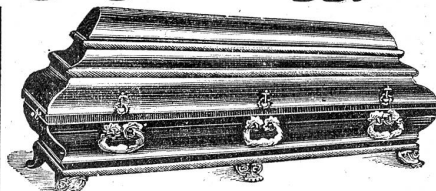
Zum „Seifenkeller“

Marktgasse 53 39

empfehl. Ia. Marseiller-Seife
sowie Ia. Riviera-Speiseöl (Oli-
ven u. Aracid) bestens u. billigst.
290 E. Zryd. Telephon 4029.

Sarglager Zingg, Bern

12 Junkergasse 12
Telephon 1732



Transtation Nydeck
Telephon 1732

Eichene und tannene Särge in jeder Grösse.

Metall- und Zinksärge. Särge für Kremation. Musteralbum zur Einsicht.

Besorgung von Leichentransporten 35

INSTITUT Dr. RUEGG „ATHÉNÉUM“ NEUVEVILLE près Neuchâtel

Sprach- und Handelsschule (Internat) 38

(Jünglinge von 14 Jahren an)

Französisch in Wort und Schrift. Vorber. a. Handel u. Bank.
Alle modernen Sprachen und Handelsfächer. Musik. Sorgf. geistige
und körperl. indiv. Erziehung. Eröffnung des Schuljahres 15. April
1921. Erstkl. Referenzen. Prospekte durch die Direktion.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich für
alle in sein Fach einschlagenden
Arbeiten aufs beste. Solide,
saubere Arbeit zugesichert.
Bescheidene Preise. 36

Robert Meyer
Schuhmacher

Marktgasse 5, Bern.

Vereins-Drucksachen

Einladungskarten, Bietkarten
Einladungszirkulare
Eintrittskarten
Mitgliedskarten
Nachnahmekarten
Programme
Statuten und Jahresberichte

in sauberer Ausführung
zu bescheidenen Preisen

Jules Werder, Buchdruckerei

Neuengasse 9

Telephon 672



Die Berner Woche in Wort und Bild

Nummer 3

Bern, den 22. Januar 1921

11. Jahrgang

Druck und Verlag: Buchdruckerei Jules Werder, Neuengasse 9, Bern. Telephon 672.
Abonnementspreis: für 3 Monate Fr. 2.50, 6 Monate Fr. 5.—, 12 Monate Fr. 10.—
Ausland: halbjährlich Fr. 7.60, jährlich Fr. 15.20 (inkl. Porto)
Abonnementsbeträge können kostenfrei auf Postcheck-Konto III. 1145 einbezahlt werden.

Insertionspreis: für die viergespaltene Nonpareillezeile 25 Cts. (Ausland 30 Cts.)
Reklamen 75 Cts. die Zeile.

Annoncen-Regie: Orell Süssli-Annoncen Bern, Bahnhofplatz 1. Filialen: Zürich, Aarau, Basel, Chur, Luzern, St. Gallen, Solothurn, Gené, Lausanne, Neuchâtel etc.

Redaktion: Dr. Hans Bracher, Spitalackerstrasse 28 (Telephon 5302) in Bern, und Jules Werder, Neuengasse Nr. 9 (Telephon 672) in Bern.

Aus dem Inhalt: Zwei Gedichte von Georg Küffer. — Josef Reinhart: Der Birnbaum. — Hans Widmer: Winterabend (Illustr.). — H. B.: Zu den Glasgemälden von Albin Schwenk und Louis Halter (4 Illustr.). — Jeremias Gotthelf (Vortrag von Dr. Rudolf Hunziker). — Spukhaftes aus Bern-Altstadt (1 Illustr.). — A. Fankhauser: Briand. — *Berner Wochenchronik*: B. Mürset: Winterbild (Gedicht). — Nekrologe mit Bildnissen: Jean Brunschwiler, gew. Ingénieur; Johann Wanzenried, gew. Bäckermeister.

ZWEISIMMEN

31

Hotel-Pension Terminus

Grosse Eisbahn. — Besteingerichtetes Haus am Platze. — Orchester.

Töchter-Pensionat Schwaar-Vouga Estavayer-Neuenburgersee.

29

Gründliche Erlernung der franz. Sprache, Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Musik, Hand- und Kunstarbeiten. Diplom. Lehrer. Evangel. Familie. Grosser schattiger Garten. Seebäder. Sehr gesunde Lage. Mässige Preise. Beste Empfehlungen von Eltern. Näh. d. Prospekt.

CRESSIER (Neuchâtel)

TÖCHTER-PENSIONAT LES CYCLAMENS.

Gr. schön. Besitztum in herrl. gesunder Lage, mit geräum. Garten. Gründliche Erlernung des Französischen. Vollst. Ausbildung in Wissenschaft, Kunst, Musik, Sprachen, Haushaltung. Sehr gute, reichliche Kost. Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Illustr. Prospekte.

Eine Sängerfahrt nach Hohlinden

Ein Stück Sänglerleben, arrangiert von
H. Hänni, ausgeführt durch den

Männerchor Konkordia

unter gefl. Mitwirkung einer
**Anzahl Damen u. des
Jodlerklub « Daheim »**

Samstag, 29. Januar, abends 8¹/₄ Uhr

im

Variété-Saal, Hotel National

Eintritte: Fr. 4.—, 3.—, 2.50, 1.80
inklusive Billetsteuer

Texthefte an der Abendkasse

Vorverkauf vom Dienstag, 25. crt.: Zigarrenhandlung Berthoud, Hirschengraben und Musikalienhandlung Müller-Gyr, Amthausgasse. Kassaeröffnung eine Stunde vor Beginn.

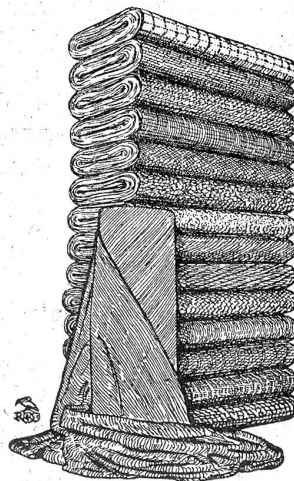
„Ziegelhüsi“ Deißwil

37

Schöne Lokalitäten für Vereine, Gesellschaften, Hochzeiten.
Diner. Forellen. Geräuchertes. E. SCHILD, Chef de cuisine.

Spezialgeschäft Rud. Jenni-Chunauer

Kramgasse 51 Bern Telephon 47.40



**Damen-
und Herren-Stoffe
Aussteuer-Artikel**

Verlangen Sie Muster
5 % Rabattmarken 14



Für das Frühstück und den Abendtisch strecken kluge Hausfrauen die Milch mit dem echten Tobler-Cacao — in Paketen mit der Bleiplombe. Eine halbe Tasse Milch vermischt mit einer halben Tasse Wasser und 12 g echten Tobler-Cacao — in Paketen mit der Bleiplombe — gibt eine volle Tasse eines gesunden und nahrhaften Getränkes von grösstem Wohlgeschmack und von grösster Bekömmlichkeit für Alt und Jung. Verlangen Sie bei Ihrem Lieferanten stets den echten Tobler-Cacao — in Paketen mit der Bleiplombe

von
 100 g 45 Cts. 200 g 90 Cts.
 400 g Fr. 1. 80 1 kg Fr. 4. 50

kunsthalle



16. Januar bis 13. Februar

Hans Brühlmann †

Emma Gressli. Albin Vifian.
 Walter Klemm. 62

Silberarbeiten: E. Röthlisberger
 Schmuck und Plastik: H. Jörin

Täglich 10—12 u. 1 1/2—5 Uhr.
 Eintritt für Nichtmitglieder. 1 Fr.

lima
 Wax
 Cream

für Ihre
Schuhe
 FABRIKANTEN
 BÜRKE & CO
 Zürich

**Verlobungs- und
 Visitenkarten**

in verschiedenen Sujets empfiehlt
Buchdruckerei Jul. Werder
 Neuengasse 9. Bern.

Kentaur-Hafergrütze

weiss, für Porridge

18

Inserate haben in diesem Blatt weitgehendsten Erfolg.

Spezialgeschäft für

30

Corsets

O. HUGENTOBLER
 BERN Spitalgasse 36 b
 (v. Werdt-Passage)

Schweizerische Eidgenossenschaft

**Ausgabe von
 6% Kassascheinen der Schweizerischen Eidgenossenschaft**

IV. Serie, vom Jahre 1921, auf 2 1/2 und 4 1/2 Jahre

zur Konversion des am 15. Februar 1921 fälligen IV. 4 1/2 % Eidgenössischen Mobilisations-Anleihens von Fr. 100,000,000.— von 1916 und zur teilweisen Konsolidierung der schwebenden Schulden.

Emissionspreis: Zu pari gegen bar oder in Konversion.

Inhaber-Titel à Fr. 100.—, 500.—, 1000.—, 5000.— und 10,000.—

Konversion: Im Falle der Konversion wird den Inhabern der erhöhte Zins à 6% schon ab 5. Januar 1921 gewährt.

Zeichnungs- und Konversions-Anmeldungen nehmen vom 20. Januar 1921 bis inklusive 5. Februar 1921 entgegen: Sämtliche Zweiganstalten und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank, sowie die sämtlichen Banken, Bankhäuser und Sparkassen der Schweiz, bei denen Prospekte und Anmeldescheine erhältlich sind.

Das Eidgenössische Finanzdepartement behält sich vor, den Verkauf gegen bar vor dem 5. Februar einzustellen, wenn es findet, dass die erfolgten Verkäufe im Hinblick auf den Zweck einen genügenden Betrag erreicht haben. In diesem Falle wird eine Mitteilung in der Presse erscheinen.

Diese 6% Kassascheine, IV. Serie, werden vom Bund jederzeit zu pari plus laufende Zinsen zur Entrichtung der eidgenössischen Kriegssteuer und der Kriegsgewinnsteuer an Zahlungsstatt genommen.

Bern, den 18. Januar 1921.

**Eidgenössisches Finanzdepartement:
 J. MUSY.**

Verkaufsstellen der „Berner Woche“:

Die «Berner Woche» ist im Einzelverkauf à 25 Cts. per Nummer an folgenden Stellen zu beziehen:

BERN: **Bubenbergplatz:** A. Francke, Buchhandlung.
 „ „ Kiosk bei der Tramstation.
 „ **Bahnhofbuchhandlung** I und II.

BERN: **Bärenplatz:** Kiosk beim Käfigturm.
 „ **Zeitglocken:** Kiosk.
 „ **Buchhandlung Müller,** Falkenplatz.